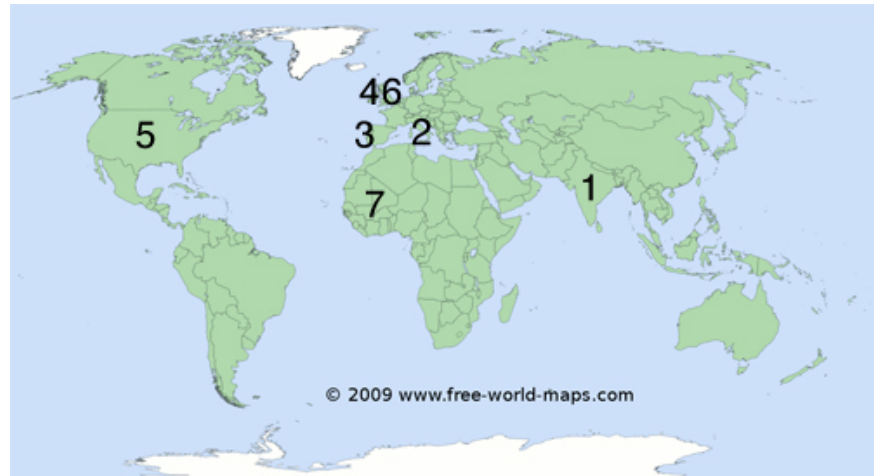


# Die Geschichte der Baumwolle

1) Baumwolle ist eine sehr alte Pflanze, die laut Wissenschaft in zwei Regionen ihre Ursprünge hat: zum einen in Indien und zum anderen in Regionen des heutigen Perus und Guatemalas. Gefundene Baumwollstoffe in Pakistan z.B. konnten auf das Jahr 3.200 v. Chr. zurückdatiert werden.



2) Von Indien trat die Baumwolle gegen 600 v. Chr. auf alten

Handelsstraßen wie z.B. der Seidenstraße den Weg über das frühere Mesopotamien an, heute Gebiete des Iraks, Irans, Türkei und Syriens bis nach Rom.

3) Der Handel mit der Baumwolle begann mit der Entdeckung von Seestraßen um das Kap der guten Hoffnung und der Etablierung von Handelsstätten in Indien zu florieren. Lange Zeit beherrschten die Portugiesen den Handel mit der Baumwolle, bis sie Ende des 17. Jahrhunderts verstärkt mit anderen europäischen Ländern, wie Frankreich und England konkurrieren mussten.

4) Die erste industrielle Baumwollspinnerei öffnete 1641 in Manchester ihre Pforten und markiert den Beginn der industriellen Verarbeitung von Baumwolle in Europa.

5) Herstellung von Garn waren sehr arbeitsintensiv und die Nachfrage nach Arbeitskräften war hoch. Sklaven erledigten diese Aufgaben und mit steigender Nachfrage nach Baumwolle wurde auch der Sklavenhandel intensiviert. Insgesamt gehen WissenschaftlerInnen davon aus, dass 15 Mio. SchwarzafrikanerInnen in den 3 Jahrhunderten des florierenden Sklavenhandels mit Gewalt ihre Heimat verlassen mussten und wie Ware nach Süd- und Nordamerika sowie Europa verschifft wurden, um dort Zwangsarbeit zu leisten.

6) Erfindungen wie die „Spinning Jenny“ (1764) und die „Cotton Gin“ (1793) revolutionierten die Verarbeitung der Baumwolle und ermöglichten eine schnellere und höhere Produktionsrate. Um die dennoch steigende Nachfrage zu bedienen wurden und werden die Anbauflächen bis heute mit Düngemitteln und Pestiziden angereichert.

7) Heute wird Baumwolle in insgesamt 70 Ländern in tropischen und subtropischen Gebieten angebaut. Mit 38% Weltmarktanteil ist sie eine der wichtigsten Fasern für die weltweite Textilindustrie. Doch das „weiße Gold“ ist Spekulationsobjekt an den Rohstoffbörsen geworden. Insbesondere Bauern in den Ländern des Südens treffen die Preisschwankungen hart.

## Quellen

<http://ro.unctad.org/infocomm/anglais/cotton/characteristics.htm>

<http://www.greenpeace.org/austria/de/marktcheck/themen/kleidung/herstellung/rohstoffe/baumwolle/>